



«EINEN FRÖHLICHEN GEBER HAT GOTT LIEB»

Es ist Zeit zu teilen – Zeit «Brot für alle» zu unterstützen

Helfen gehört zum Leben wie Essen und Arbeiten. Es hat zu tun mit Teilen, mit Anteilnahme am Leben anderer. Was heute gut organisiert und auch fernab von Kirchen bis ins Fernsehen und Showbusiness Spuren zieht, hat einen überraschenden Anfang.

Hätten Sie's gewusst? Der organisierte Anfang unseres Spendenwesens lässt sich mindestens auf Paulus, den Apostel und Schreiber neutestamentlicher Briefe zurückführen. Natürlich wurden schon bei Griechen und Römern Spenden gesammelt, aber so wie es zur Zeit des Paulus seinen Anfang nahm, war es dort noch nicht. Die Apostelgeschichte (Apg 11, 27-30) und Paulus im Galaterbrief (Gal 2, 10) berichten beide davon: Ausgangspunkt bildete offenbar die Vision eines Propheten, der eine Hungersnot ankündete und damit die Gemeinde in Antiochia bewegen konnte. Wer zusammen-

gehört, der unterstützt sich gern. Aber was ist mit den Anderen, die wir nicht kennen und zu denen wir uns nicht zugehörig fühlen? Es gibt Hinweise!

Die Josef-Novelle aus dem Alten Testament (Gen 37-50) erzählt, wie fette Jahre zur Vorbereitung auf magere Zeiten genutzt werden. Grosse Nöte betreffen unterschiedslos Alle und fordern ein Zusammenstehen. Dieses Modell wird heute von Wirtschaft und Politik zurückgewiesen, Reserven werden aufgelöst. Weil sich so mehr Geld verdienen lässt. Aber macht sich die finanzielle Magersucht wirklich bezahlt? Immerhin führt es zu private Spendenaktionen, die mit medialen Aktionen eine grosse Hilfsbereitschaft auslösen können.

Andererseits fragt sich, ob wir in den weltweiten Zusammenhängen wirklich noch so tun können als ob wir nicht im selben Boot unterwegs wären. Heutige Ereignisse betreffen oft die ganze

Welt und lassen niemanden kalt. Stichworte wie Paris, Tsunami, Fukushima, 9/11, Klimaerwärmung oder ähnliche zeigen es klar. Diese Welt ist im Grunde nur eine und sie wird zunehmend eine einzige, ob wir das wahrhaben wollen oder nicht, ob wir uns dagegen wehren oder uns darauf einrichten.

Es ist an der Zeit, vorwärts zu denken statt zu resignieren. Das ist Mission, wie sie heute den Menschgewordenen als Licht in der Finsternis erfährt – christlich gesprochen. Aber auch andere Religionen haben die Aufgabe, ihren Beitrag zu leisten, mit anderen Bildern, aber auf dasselbe Ziel hin, dieser Welt einen Dienst zu erweisen. Vielleicht muss sich unsere Kirche dafür etwas von der sogenannten Welt distanzieren, sich auf ihre Wurzeln und eigenen Werte besinnen und so frische Ideen einbringen. Helfen wird dazu gehören, hoffentlich als fröhliche Tat!



Schule in Indonesien - unser Mission21 Projekt

Gute Zeit & herzliche Grüsse

(P.S: Der Titel der Kolumne stammt übrigens von Paulus und liest sich nicht in 2. Kor 9,7)

IHRER PLANUNG GANZ BESONDERS EMPFOHLEN:

- Die Suppentage in Arth und Goldau
 - Palmsonntag für Familien
 - Karfreitag mit den Peppervoices
 - Muttertag mit dem Männerchor
- Weitere Angaben siehe auf hinterster Seite!

SEELSORGE

Urs Heiniger
Mühlemoosweg 3
6414 Oberarth
Tel. 041 855 11 05
pfarramt@refag.ch

SIGRISTIN

Rita Rickenbacher
Türliweg 8
6414 Oberarth
Tel. 041 855 18 68

ADMINISTRATION

Charlotte Kuny
Türliweg 8
6414 Oberarth
Tel. 041 855 08 10, Fax 041 855 58 75
sekretariat@refag.ch



HERZLICHE EINLADUNG

ZUM WELTGEBETSTAG

Freitag, 6. März 2015 um 9 Uhr, Georgsheim Arth



Jesus sprach zu ihnen: «Begrift ihr, was ich an euch getan habe?»

Frauen aus den Bahamas laden ein zum gemeinsamen Gebet!

ÖKUMENE IN UNSERER KIRCHGEMEINDE

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Feiern und Suppen-Essen

Goldau

Sonntag, 15. März 2015, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger und Pfarrer Ugo Rossi, anschliessend Fastensuppe im Pfarreizentrum Eichmatt.

Arth

Sonntag, 22. März 2015, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger und Diakon Stanko Martinovic, anschliessend Fastensuppe im Georgsheim.



SENIORENNACHMITTAG – FILM AB!

Am Mittwoch, 22. April 2015 findet um 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus unser Seniorennachmittag statt.

Fühlen Sie sich wie im Kino, wenn es heisst: «Film ab».

Lassen Sie sich überraschen!

Mit Zither-Klängen und einem feinen Zvieri wollen wir gemeinsam ein paar fröhliche Stunden erleben.

Eine persönliche Einladung erhalten Sie per Post.



FROHE OSTERN!

OSTERZEIT IN UNSERER KIRCHGEMEINDE



HALLO KINDER

Am Samstag, 28. März 2015

findet unser nächster

Bastelnachmittag statt.

Treffpunkt: um 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberarth

Eine persönliche Einladung bringt die Post.

Das Kinderteam freut sich auf einen fröhlichen Nachmittag und wünscht jetzt schon: Viel Spass!

FAMILIENGOTTESDIENST

Palmsonntag, 29. März 2015

mit Pfarrer Urs Heiniger, 10 Uhr in der Kirche Oberarth

Unsere Schulkinder haben diesen Gottesdienst zusammen mit ihren Katechetinnen vorbereitet und freuen sich auf den feierlichen Abschluss des Religionsunterrichts der dritten Primarstufe mit dem Kinderabendmahl. Anschliessend fröhliche Runde im «Chilestübli».

GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL AM KARFREITAG

3. April 2015, 9 Uhr, Kirche Oberarth

Pfarrer Urs Heiniger predigt zum Thema:

Spott und Hohn aus allen Ecken

Musikalische Begleitung mit den «Peppervoices»

unter der Leitung von Esther Rickenbach.

GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL ZU OSTERN

5. April 2015, 10 Uhr, AZM Mythenpark Goldau

Pfarrer Urs Heiniger predigt zum Thema: Fürchtet euch nicht

MUTTERTAG 2015 – EINE KLEINE ÜBERRASCHUNG FÜR SIE!

Herzliche Einladung zum feierlichen Gottesdienst

am Sonntag, 10. Mai 2015, 9 Uhr, Kirche Oberarth

Pfarrer Urs Heiniger predigt zum Thema:

Umgang mit dem Hass der Welt

Musikalische Begleitng: Männerchor Goldau

unter der Leitung von Esther Rickenbach.

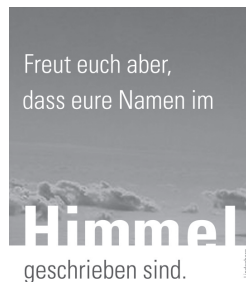




FREUT EUCH ABER.....

TAUFE

Sofia Birrer, Goldau,
am 28. Dezember 2014 in Oberarth



Lukas 10, 20

BESTATTUNGEN

Erna Christmann, Arth, am 11. Dezember 2014 in Arth

Ruth Huber, Sattel, am 12. Dezember 2014 in Sattel

Gertrud Zimmermann, Goldau, am 22. Dezember 2014 in Goldau

Ursula Steudler-Hürlimann, Goldau, am 9. Januar 2015 in Golda

QUARTALSIED

«Was ihr dem geringsten Menschen tut» (RG 457 / KG 601)

Text: Herbert Schaal 1968-1974

Melodie: nach einem isländischen Volkslied

Glaube und Leben hängen in diesem Lied sehr irdisch und konkret zusammen; sie meiden alles Weltfremde und beginnen ein gottgefälliges Leben mit Nächstenliebe. Die Worte des Liedes sind Vermächtnisse, kommen direkt aus Jesu Botschaft und finden in so mancher Geschichte einen enormen Widerhall. Leo Tolstoi's Schuster Martin bezieht sich ebenso auf sie wie dieses Lied. Sie stammen aus dem 25. Kapitel des Matthäus- Evangeliums und fordern uns auf, Gott im Mitmenschen zu erkennen, seine Bedürftigkeit als Gottes Armut zu werten. So lernen wir, in den Menschen, denen wir begegnen, Gott selber zu entdecken. Die leicht fremdartige Melodie aus dem hohen Norden unterstreicht gut, dass uns diese Sichtweise oft fremd ist und entsprechend schwer fällt. Allerdings lässt sich das Ganze auch umdrehen. Paulus hätte gesagt: An der Gewissheit eures Glaubens erkennt ihr, dass ihr recht gehandelt habt. Oder um der Gefahr von Überheblichkeit zu entgehen, was Paulus sicher nicht meinte, könnte man mit Blick auf andere sagen: Wenn ihr Leute seht, die sich für andere einsetzen, dann lernt ihr Menschen kennen, die Gott dienen. Ist es am Schluss nicht doch die Tat, die uns anrührt und bewegt? Unser konkretes Tun kann also Mission sein oder Menschen abstossen - ganz nach dem Motto: An den Früchten werdet ihr sie erkennen.

BROT FÜR ALLE

UNSER PROJEKT IN BANDUNG - INDONESIEN

Im Rahmen der aktuellen BROT FÜR ALLE-Kampagne sammelt unsere Kirchgemeinde weiterhin für die Berkat-Schule in Sukabumi/Bandung. Jährlich dürfen rund 40 Jugendliche eine Elektronikausbildung besuchen und sich so eine Grundlage schaffen, die aus der Arbeitslosigkeit hinein in die Selbstständigkeit führt. Für Ihre Spende benützen Sie bitten den Einzahlungsschein von «Brot für alle». So können die Gelder projektbezogen zugeordnet werden.

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung!



Die Schule Berkat Elektronik in der Stadt Sukabumi, Westjava, ebnet jedes Jahr 35 bis 40 jungen Erwachsenen den Weg zu einer Anstellung in einem indonesischen Industriebetrieb.

Gerne überreichen wir Ihnen den Fastenkalender 2015 mit Rezepten fürs Leben und Überleben.

Anmerkung für die Goldauer:

Der projektbezogene Einzahlungsschein ist im Gemeindegross eingelegt. Die Agenda erhalten Sie wieder vom Verteildienst der katholischen Pfarrei Goldau.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Verantwortlichen!



GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR

Sonntag 22. 09.00 Gottesdienst mit Pfarrer Stefan Christen Kirche Oberarth

MÄRZ

Sonntag 01. 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Herbert Strahm AZM Mythenpark Goldau
Freitag 06. 09.00 Weltgebetstag (Liturgie aus den Bahamas) Georgsheim Arth
Sonntag 08. 09.00 Gottesdienst mit Pfarrer Peter Weiss Kirche Oberarth
Mittwoch 11. 08.00 Schulgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger & Team Kirche Oberarth
anschliessend Z'morge Kirchgemeindehaus Oberarth
Sonntag 15. 10.30 ök. Gottesdienst, anschliessend Suppentag Kath. Kirche Goldau, Eichmatt Goldau
Sonntag 22. 10.30 ök. Gottesdienst, anschliessend Suppentag Kath. Kirche Arth / Georgsheim
Samstag 28. 13.30 Bastelnachmittag mit dem Kinderteam Kirchgemeindehaus Oberarth
Palm-Sonntag 29. 10.00 Familiengottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger, Kirche Oberarth
mit den Katechetinnen und den 3.Klass-Schulkindern

APRIL

Karfreitag 03. 09.00 Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger Kirche Oberarth
Ostern 05. 10.00 Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger AZM Mythenpark Goldau
Sonntag 12. 09.00 Kanzeltausch, Gottesdienst mit Pfr. Hartmut Schüssler Kirche Oberarth
Sonntag 19. 09.00 Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger Kirche Oberarth
Mittwoch 22. 14.15 Seniorennachmittag Kirchgemeindehaus Oberarth
Sonntag 26. 09.00 Gottesdienst mit Pfarrer Herbert Strahm Kirche Oberarth

MAI

Sonntag 03. 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Peter Weiss AZM Mythenpark Goldau
Sonntag 10. 09.00 Gottesdienst am Muttertag mit Pfarrer Urs Heiniger Kirche Oberarth
Auffahrt 14. 09.00 Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger, Abendmahl Kirche Oberarth
Sonntag 17. 09.00 Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger Kirche Oberarth

ÖKUMENISCHE SCHULGOTTESDIENSTE IN DER FASTENZEIT

Mittwoch, 4. März	8 Uhr	3. & 4. Primarklassen Arth	katholische Kirche Arth
Donnerstag, 5. März	8 Uhr	3.-6. Primarklassen	katholische Kirche Goldau
Mittwoch, 11. März	10.45 Uhr	Primarschüler Steinerberg	Schulareal
Montag, 16. März	11.30 Uhr	Primarschüler Lauerz	Turnhalle Lauerz
Freitag, 20. März	8 Uhr	KG & Primarschüler Sattel	Turnhalle Sattel
Mittwoch, 25. März	8 Uhr	5. & 6. Primarklassen Arth	katholische Kirche Arth
Mittwoch, 26. März	08.15 bis 13.00 Uhr	Primarschüler Steinerberg	Schulareal
Mittwoch, 26. März	8 Uhr	3. & 4. Primarklassen Arth	katholische Kirche Arth
Mittwoch, 9. April	8 Uhr	5. & 6. Primarklassen Arth	katholische Kirche Arth

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau

Druck: Camenzind, Arth, Gestaltung/Layout: dani belser, cham

Versand: An alle Mitglieder der evang.-reformierten Kirchgemeinde Arth-Goldau